

SCHUPPEN 68

Klaus-Dieter Gleitze • Fössestraße 67 • 30451 Hannover

Fon 0160 99 50 41 61 • E-Mail gleitzek@gmx.de • www.SCHUPPEN68.de

Presseinformation

SCHUPPEN 68 Protestverbrennung gegen Hamsterkäufe

19. Oktober 2020, Hannover

Das Künstler-Netzwerk SCHUPPEN 68 wird aus Protest gegen sich anbahnende Hamsterkäufe infolge der Corona-Pandemie 68 Rollen Toilettenpapier verbrennen. Einer Umfrage zufolge will sich rund jeder zehnte Verbraucher, vor allem jüngere Menschen, in Deutschland in den kommenden Wochen verstärkt mit Toilettenpapier, Nudeln und anderen Waren des täglichen Gebrauchs eindecken.

Klaus-Dieter Gleitze, SCHUPPEN 68, betont:

*„Hamsterkäufe sind so überflüssig wie ein Kropf, das haben alle Erfahrungen der ersten Corona-Phase gezeigt. Darüber hinaus sind sie unsolidarisch gegenüber älteren und Mobilitätseingeschränkten Menschen, die dann tatsächlich bei einem ausschließlich durch Hamsterkäufe hervorgerufenen Engpass in die Röhre gucken, weil sie nicht schnell genug sind. Das beabsichtige Hamsterverhalten von Millionen Bundesbürger*innen zeigt mehrere Schwachstellen in unserer Gesellschaft auf:*

- 1. Blödeheit ist ein offensichtlich unbegrenzt vorhandener Rohstoff.*
- 2. Die Jugend taugt nichts.*
- 3. Das beabsichtige Hamsterverhalten ist Hamsterdiskriminierend.*

Aus diesen Gründen wird das Künstler-Netzwerk SCHUPPEN 68 in einem Akt gesellschaftlichen und künstlerischen Protestes 68 Rollen Toilettenpapier an 68 verschiedenen Orten in Hannover verbrennen.“

Einwände, dass die Grundlage dieser Protestaktion ja ein Hamsterkauf sei, wischt Gleitze mit lässiger Mine vom Toilettendeckel:

*„Das Aufklärungspotential dieser sozialen Intervention ist so groß, dass dadurch Millionen Hamsterkäufer*innen zu Bewusstsein kommen und den Schwachsinn einstellen. Dadurch werden kurzfristig 720 Millionen Meter Toilettenpapier eingespart.“*

Das Argument, ob es nicht besser sei zu überzeugen statt die Zielgruppen zu beschimpfen, lässt Gleitze nicht gelten:

„Soweit kommt's noch.“

Information:

Das Künstlernetzwerk SCHUPPEN 68 wurde 1968 gegründet und steht in unterschiedlichen Besetzungen mit seinen zahlreichen öffentlichen Interventionen, Performances und Aktionen in der Tradition der Aufklärung, Beispiele:

1991: Teilnahme an der hiesigen Kommunalwahl als erste Satirepartei Deutschlands überhaupt

2009: Gründung des einzigen Witzeverleihs der Welt, seitdem Dauereinsatz mit mobiler

Witzothek mit Leihwitzen, siehe NDR-TV <https://www.youtube.com/watch?v=kq0o8IUYCOW>

2013: Langzeit-Kunst-Intervention „Armut? Das ist doch keine Kunst!“ – u. a. mit dem Projekt „Kunst am Kiosk“ an verschiedenen hannöverschen Kiosken

2017: Intervention zur Umbenennung der Sonnenblume „Goldener Neger“

2018: Verkauf von „Nichts®“, dadurch Sanierung des SCHUPPEN-68-Haushalts für 2019, siehe

<https://www.pressreader.com/germany/hannoversche-allgemeine/20180809/282295321026569>

(mehr siehe Künstlerverzeichnis der HAZ <http://kuenstler.haz.de/kuenstler/gleitze.html>)

<http://www.schuppen68.de/wp-content/uploads/2009/09/DLF-Magazin-Corso.mp3>

2020: Intervention 250 Jahre Friedrich Hölderlin <https://taz.de/Auf-kalten-Mauern!/5674864/>

Kürzeste 1. Mai Demo der Welt <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1136120.corona-und-mai-maidemo-solist.html>

Klaus-Dieter Gleitze ist unter anderem Autor des Blogs www.schuppen68.de , in dem er aktuelle politische Entwicklungen anhand von Alltags-Phänomenen satirisch und kritisch aufs Korn nimmt. Beruflich ist er als Geschäftsführer der Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen unterwegs.

Mit der Bitte um Berichterstattung und besten Grüßen

Klaus-Dieter Gleitze
SCHUPPEN 68

Kontakt: 0160 99 50 41 61

Anhang:

Foto zur Aktion. Titel: Burn, Baby, burn. (Quelle: SCHUPPEN 68)